

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert ...

Wenn die Tessiner und anschliessend die Walliser Tomaten auf den Markt gelangen, und dies ist um den 20. Juli herum der Fall, kommt der Zeitpunkt des am reichhaltigsten angebotenen Inlandgemüseassortimentes des Jahres. Gleichzeitig sind aber die Ferien und damit die grossen Konsumzentren praktisch entvölkert; die Flauten im Gemüsehandel sind an der Tagesordnung.

Tatsächlich findet man nun fast alle Gemüsearten aus dem Inland angeboten:

Kopfsalat, Lattich, Gurken, Tomaten, Bohnen, Auberginen, Karotten, Zucchetti, Krautstiele, Fenchel, junges Suppengemüse, Weisskabis, Rotkabis und Wirz,

um nur die wichtigsten zu nennen.

Gross wird wieder die Tomatenernte ausfallen, stehen doch die Kulturen in den Hauptproduktionsgebieten Tessin und Wallis voll entwickelt und gesund da; die

Ernteschätzung der inländischen Tomatenproduktion

ergibt folgendes Bild

<i>Tessin</i>	6 000 000 kg = 2 430 000 Pflanzen
<i>Wallis</i>	9 000 000 kg = 2 296 000 Pflanzen
<i>Waadt</i>	1 000 000 kg = 350 000 Pflanzen
<i>Übrige</i>	4 000 000 kg = 1 400 000 Pflanzen
Total	<u>20 000 000 kg</u>

was übrigens der letztjährigen Schätzung (mit leichten Verschiebungen innerhalb der einzelnen Produktionsgebiete) entspricht, wobei aber die Ernte die 20 Millionen-Grenze überstieg.

Dabei ist auffallend, dass das Tessin zu 100 % und das Wallis zu 98 % die beliebte, aromatisch hochwertige, vollfleischige und schnittfeste Sorte «Montfavet» anbaut, die sowohl den Pflanzler in sanitärer Hinsicht, wie ganz besonders den Konsumenten zufolge der erwähnten Eigenschaften voll befriedigt. Es wird allerdings grosser Anstrengungen der verantwortlichen Stellen wie des Handels und der Konsumenten bedürfen, den Erntesegegen zweckdienlich verwerten zu können. Besondere Vorkehrungen sind bereits getroffen und dabei steht die rigorose Qualitätskontrolle beim Verlad im Vordergrund.

Erwähnenswert ist ferner der grosse inländische Zwiebelanbau. Die Ernte wird Ende Juli beginnen. Die Anbauflächen sind ganz besonders im Wallis, aber auch im Seeland beträchtlich ausgedehnt worden, und gute Haltbarkeit der Ware vorausgesetzt, wird mit einer laufenden Marktversorgung an inländischen Zwiebeln bis in den Monat Mai 1971 gerechnet werden können. Um sich ein Bild über die Anbausteigerung machen zu können, halten wir fest, dass noch vor wenigen Jahren die Zwiebellager in der Regel um die Jahreswende erschöpft waren. Gute Lagertypen und verbesserte Lagertechnik führten zu vermehrtem Anbau.

Reich an Gemüse aller Art ist also der Tisch gedeckt und Fourier und Küchenchef werden bei ihren Einkäufen höchstens durch die Vielfalt in Verlegenheit geraten!